

27. Mai 2021

21 Millionen Euro für Hochwasserschutz in Aggsbach Markt

LH-Stv. Pernkopf/STS Brunner: Wir machen den Lebensraum Donau sicherer

Kürzlich nahmen LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Staatssekretär Magnus Brunner den gemeinsamen Spatenstich für den Hochwasserschutz in Aggsbach Markt vor. Die Finanzierung der 21 Millionen Euro-Anlage übernehmen der Bund (50 Prozent), das Land Niederösterreich (35,1 Prozent) sowie die Marktgemeinde Aggsbach Markt (14,9 Prozent). Bei einem störungsfreien Bauablauf sollte die Hochwassersicherheit im 2. Halbjahr 2022 erreicht werden. Die bei den letzten größeren Hochwassern aufgetretenen Schäden in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro sollen zukünftig durch Dämme und Mauern mit mobilen Elementen inklusive Untergrundabdichtung auf einer Länge von rund 1.500 Metern verhindert werden. Weitere wichtige Bereiche sind die Errichtung einer Lagerhalle, der Schutz der Bootswerft Meyer sowie Maßnahmen entlang des Endlingbaches.

„Hochwassergefahr bedeutet für alle Beteiligten immer Angst, Stress und Bangen um das eigene Hab und Gut. Dieses Zittern, ob nun etwas passiert, bis oft tief in die Nacht hinein, nehmen wir der Bevölkerung durch dieses neue Hochwasserschutzprojekt“, betont LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. „Wir machen den Lebensraum Donau sicherer“, erklärt Staatssekretär Magnus Brunner zu diesem wichtigen Lückenschluss für den Hochwasserschutz. „Damit schützen wir nicht nur Häuser, Wohnungen und Betriebe – damit schützen wir auch und vor allem Menschen. Die Aggsbacher Bevölkerung wird nach Fertigstellung langfristig vor Hochwasserereignissen sicher sein.“ Aggsbachs Bürgermeister Josef Kreamsner dazu: „Für die Aggsbacher ist dieses Hochwasserprojekt von enormer Bedeutung. Der Flutschutz nimmt uns eine große Last von den Schultern. Ich danke Bund und Land für die Unterstützung.“

Seit dem Jahr 2002 wurden in Niederösterreich über 1,2 Milliarden Euro in den Hochwasserschutz investiert. Damit wurden bereits über 300 Gemeinden sicherer gemacht. „Sämtliche Hochwasserschutzprojekte haben sich während der letzten Hochwasserereignisse bestens bewährt und größere Schäden verhindert“, weiß Pernkopf. Am weiteren Ausbauplan wird festgehalten, laufend stehen rund 50 Projekte in Umsetzung. Die größeren Maßnahmen, die derzeit an der Donau in Bauphase stehen, sind unter anderem die Sanierung des Marchfeldschutzdammes sowie der Hochwasserschutz in der Gemeinde Schönbühel-Aggsbach und in Schallemersdorf.

Weitere Informationen: Büro LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail: J.Maier@noel.gv.at